

Für die Zukunft gesattelt.

-TOP 9-
**Abschließende Beratung und
Beschlussfassung zur Haushaltssatzung
2019 mit Haushaltsplan und Anlagen**

Finanzausschuss
am 04.12.2018



**Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2019**

- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2019		Bemerkungen
			Erträge	Aufwendungen	
			€	€	
Summe Haushaltsplanentwurf			421.739.580	425.748.104	
1	Produkt 010810, Nr. 04 Kreispolizeibehörde	74	-10.000		Nach Einführung der Begleitung von Schwertransporten durch Private ist die Anzahl der durch die Polizei begleiteten Schwertransporte rückläufig. Die Änderungen werden auch für die mittelfristige Finanzplanung erwartet. (Finanzausschuss)
2	Produkt 010710, Pos. Nr. 02 Immobilienmanagement	71	+1.530.000		Dem Kreis Warendorf stehen aktuell Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz (Kapitel 1 und 2; 90 % Zuschuss) sowie über das Programm "Gute Schule 2020" (Kredite 100 %) zur Verfügung.
3	Produkt 010710, Pos. Nr. 13 Immobilienmanagement	72		+1.405.000	Da die Kostenschätzungen und Maßnahmen immer konkreter werden und sich herausstellt, dass bestimmte Maßnahmen teurer werden oder aber unter einem anderen Förderprogramm besser angesiedelt sind, soll die Finanzierung dieser Maßnahmen in geänderter Form zugeordnet werden. (Bauausschuss)
4	Produkt 011010, Nr. 06, Servicestelle Personal	96	+46.915		Die Fallpauschalen der Servicestelle Personal wurden unter Berücksichtigung aktueller Kostenentwicklungen (insbes. Veränderung von Personalkosten durch Tarifsteigerungen und die Entgeltordnung) aktualisiert und von 12,50 Euro auf 14,48 Euro pro Fall und Monat angehoben. (Finanzausschuss)
5	Produkt 011010, Nr. 28, Servicestelle Personal	96		-21.515	Der Personaleinsatz konnte durch digitale Prozesse optimiert werden, so dass ein geringerer Personaleinsatz notwendig wird (vgl. Nr. 6). Andererseits fällt die Personalkostenerstattung durch die Servicestelle Personal aufgrund von Tarifsteigerungen und die neue Entgeltordnung höher aus (vgl. Nr. 7) (Finanzausschuss)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2019		Bemerkungen
			Erträge	Aufwendungen	
			€	€	
6	Produkt 010110, Nr. 27 Personalangelegenheiten	15	-28.770		Der Personaleinsatz konnte durch digitale Prozesse optimiert werden, so dass ein etwas geringerer Personaleinsatz notwendig wird (vgl. Nr. 5). <u>(Finanzausschuss)</u>
7	Produkt 010210, Nr. 27 Organisation	25	+7.254		Durch Tarifsteigerungen und die neue Entgeltordnung fällt die Personalkostenerstattung durch die Servicestelle Personal höher aus (vgl. Nr. 5). <u>(Finanzausschuss)</u>
8	Produkt 020250, Nr. 16 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.	116		+8.700	Erhöhung der Aufwendungen im Jahr 2019 in Höhe von 4.500 € aufgrund dringender Notwendigkeit von Fortbildungen zu Einsatztaktiken bei Abschiebungen (2020: +4.500 €, 2021: +4.800 €, 2022: +5.100 T€) Im Jahr 2019 sollen des Weiteren sollen 15 Einsatzjacken mit Behördenaufdruck (3.000 €) und zehn Multifunktions-Einsatzgürtel (1.200 €) beschafft werden. <u>(Finanzausschuss)</u>
9	Produkt 020410, Nr. 13 Verkehrssicherung	141		-1.000	Da die Beschaffung der 4. Messsäule von 2019 auf 2020 und die Beschaffung der 5. Messsäule von 2020 auf 2021 verschoben wird, reduzieren sich die Stromkosten für 2019 um 1.000 Euro. <u>(Finanzausschuss)</u>
10	Produkt 040110, Nr. 15 Schule für Musik im Kreis Warendorf	211		+109.850	Der Mitgliedsbeitrag war für den Zeitraum 2015 bis zum Jahr 2018 festgeschrieben. Die Tarifentwicklung in dem zu über 90 % aus Personalkosten geprägten Haushalt der Schule für Musik im Kreis Warendorf macht eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erforderlich. <u>(Ausschuss für Schule, Kultur und Sport)</u>
11	Produkt 050110, Nr. 15 Hilfe zum Lebensunterhalt	224		-50.000	Aufgrund rückläufiger Fallzahlen wird der Ansatz 2018 nicht ausgeschöpft werden. Im Bereich der ambulanten Hilfe zum Lebensunterhalt einschließlich der Leistungen für Bildung und Teilhabe wird das Jahresergebnis derzeit mit 2,35 Mio. € prognostiziert. Unter der Voraussetzung leicht steigender Fallzahlen in 2019 wird bei gleichzeitiger Steigerung der Kosten pro Fall um mind. 2 % (Erhöhung Regelsatz und Unterkunftskosten) ein Ansatz für ambulante Hilfen (ohne BuT) in Höhe von 2.483.000 € (bisher 2.533.000 €) ausreichen. <u>(Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)</u>

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2019		Bemerkungen
			Erträge	Aufwendungen	
			€	€	
12	Produkt 050130, Nr. 15 Hilfen in bes. Lebenssituationen	229/230		+2.500	Erhöhung des Teilansatzes für die Schulungsmaßnahmen Seniorenhilfe von 2.500 € auf 5.000 € durch einstimmige Annahme der Anträge zum Haushalt 2019 (Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 29.11.2018); Gesamtansatz in Nr. 15 daher NEU 6.922.980 €, Teilansatz für Zuschüsse an freie Träger NEU 330.980 €. (Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
13	Produkt 050210, Nr. 6 Grundsicherung für Arbeitssuchende	236	+1.018.000		Auf Basis der aktuellsten Werte konnte eine Nachkalkulation für die Erstattungsbeträge des Bundes für die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft erfolgen. Hierdurch ergibt sich ein um 1.018 T € erhöhter Ertrag für das Haushaltsjahr 2019 (2.979 T € statt bisher 1.961 T €). Zunächst wurde aufgrund einer Nachkalkulation von einer Erhöhung um 518 T € ausgegangen. Mit Zustellung der Spitzabrechnung für das Jahr 2017 am 09.11.2018 konnte zudem auf Basis der nun erst zur Verfügung gestellten Abrechnungsmodalitäten eine weitere Erhöhung der Erstattungen um voraussichtlich 500 T € im Haushaltsjahr 2019 ermittelt werden. Änderungen in den Folgejahren ab 2020 bleiben aufgrund des laufenden Gesetzgebungsverfahrens und der Umsetzung auf Landesebene abzuwarten. (Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
14	Produkt 050420, Nr. 02 Schuldnerberatung	250	+4.700		Erhöhung des Anteils des Kreises an der Zuwendung der Sparkassen- und Giroverbände aus dem Fonds Schuldnerberatung (NEU: 23.200 €) nach Neuabschluss eines Vertrages mit der Diakonie Gütersloh (Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 29.11.2018) Gesamtansatz in Nr. 02 NEU 62.300 €. (Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
15	Produkt 050420, Nr. 11 Schuldnerberatung	250		-50.000	Korrektur Personalaufwand, weil die Kreisverwaltung diese Aufgabe nicht selbst, sondern weiterhin durch die Diakonie Gütersloh erledigen lässt. (Finanzausschuss)
16	Produkt 050420, Nr. 15 Schuldnerberatung	250		+12.675	Erhöhung der Engelte für Beratungsstunden in der Schuldnerberatung nach Neuabschluss eines Vertrages mit der Diakonie Gütersloh (Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 29.11.2018) Gesamtansatz in Nr. 15 NEU 86.925 € (Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2019		Bemerkungen
			Erträge	Aufwendungen	
			€	€	
17	Produkt 050440 Nr. 15 Pflege	257/258		-100.000	Verbesserungen bei den Leistungen der Pflegekassen und eine Verschiebung der Kosten zu anderen Hilfearten (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung) führen zu einer deutlichen Reduzierung der Zahl der Anspruchsberechtigten in der ambulanten Hilfe zur Pflege. In 2018 wird mit einem Jahresergebnis von 600.000 € gerechnet, was einer Einsparung gegenüber dem Ansatz von 0,5 Mio. € entspricht. Diese Tendenzen sowie eine ggf. Verbesserungen beim Einkommen (Anhebung Rentenniveau) lassen einen Teilansatz ambulante Hilfe zur Pflege von 550.000 € (bisher 650.000 €) für 2019 ausreichend erscheinen. (Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
18	Produkt 060110, Pos. 15 Jugendförderung	273		+3.750	Die SPD-Kreistagsfraktion hat mit Schreiben vom 24.09.18 beantragt, allen Inhabern einer Jugendleitercard (JULEICA) ein vergünstigtes FUN-Ticket auf Antrag zu gewähren. Der Eigenanteil der JULEICA-Inhaber sollte 8,00 € betragen, sodass die Bezuschussung pro FUN-Ticket 10,70 € betragen würde. In der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 26.11.2018 wurde der Antrag beraten und einstimmig beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 3.750 € Der Ansatz beträgt daher 410.250 € (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
19	Produkt 060310, Pos. 15 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	289		+2.800	Für das Modellprojekt Schulbegleitung an der Teamschule Drensteinfurt ist das Budget aufgrund der Tarifierhöhung im Sozial- und Erziehungsdienst anzupassen. Der Ansatz beträgt insgesamt 81.800 € (Mehraufwand 2.800 €) (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
20	Produkt 060410, Pos. 06 Außerfamiliäre Hilfsformen	295	+40.000		Aufgrund der Prognose für das Jahresergebnis 2018 kann der Teilansatz für den Bereich der Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern um 40 T€ erhöht werden . Der Teilansatz beträgt somit 2.090.000 €. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
21	Produkt 060410, Pos. 06 Außerfamiliäre Hilfsformen	295	+55.300		Mit Rundschreiben Nr. 609/18 vom 22.10.2018 des Landkreistages NRW wurde mitgeteilt, dass die Verwaltungskostenpauschale je unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA) von 3.100 € auf 3.933 € erhöht wird. Bei gleichzeitiger Anpassung der Anzahl der durchschnittlich betreuten umA von 90 auf 85 verbleiben Mehrerträge im Vergleich zum Entwurf i. H. v. rd. 55.300 € Der Teilansatz beträgt damit 334.300 €. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2019		Bemerkungen
			Erträge	Aufwendungen	
			€	€	
22	Produkt 060510, Pos. 4 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	301	+360.000		Die Elternbeiträge steigen weiter an. Aufgrund des zu erwartenden Rechnungsergebnisses 2018 kann der Ansatz für das Jahr 2019 von 7,6 Mio. € auf 7,96 Mio. € angepasst werden (Mehrerträge in Höhe von 360 T€) . Der Ansatz für die Elternbeiträge KiTa beträgt daher 7,2 Mio. €, 760 T€ entfallen auf Elternbeiträge Kindertagespflege. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
23	Produkt 070140, Nr. 15 Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	318		+7.000	Der seit 2009 unveränderte finanzielle Zuschuss des Kreises Warendorf an den AIDS-Hilfe Ahlen e.V. soll nach einvernehmlicher Verhandlung mit dem Verein um 7.000 Euro erhöht werden. (Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
24	Produkt 070140, Nr. 15 Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	318		+10.565	Gemäß Beschlussempfehlung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vom 29.11.2018 Erhöhung der Zuschüsse aus Kreismitteln an den Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. und die quadro Sucht- und Drogenberatung um je 2,5 % in den Jahren 2019, 2020 und 2021. (Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
25	Produkt 120210, Nr. 13 ÖPNV	400		+30.000	Beschluss im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 23.11.2018 - Einstimmige Zustimmung zu den Anträgen der Fraktionen CDU (12.11.18) u. SPD (14.11.18) auf Streichung des Nachtbus-Zuschlags und Übernahme des Einnahmeausfalls durch den Kreis. (Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung)
26	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	443	+940.000		<u>Schlüsselzuweisungen</u> bisher eingeplant: 39.950.000 € nach Modellrechnung GFG 2019: 40.890.000 € (Finanzausschuss)
27	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	443	+460.000		<u>allgemeine Kreisumlage</u> bisher eingeplant: 132.740.000 € (Hebesatz 33,3%) nach Modellrechnung GFG 2019 und weiteren Änderungen: 133.200.000 €; +212 T€ gegenüber Etat 2018. (Hebesatz 33,2 %) (Finanzausschuss)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2019		Bemerkungen
			Erträge	Aufwendungen	
			€	€	
28	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	443	-400.000		<u>Jugendamtsumlage</u> bisher eingeplant: 34.750.000 € (Hebesatz 16,7 %) nach Modellrechnung GFG 2019 und weiteren Änderungen: 34.350.000 €; +2,3 Mio. € gegenüber Etat 2018. (Hebesatz 16,4 %) (Finanzausschuss)
29	Produkt 160110, Nr. 06 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	443	-2.553.000		Um eine Bundesauftragsverwaltung bei den SGB II-Leistungen zu vermeiden, soll ein großer Teil der 5 Mrd. €-Bundesentlastung nunmehr nicht - wie geplant - über eine Erstattung der Kosten der Unterkunft an die Kreise und kreisfreien Städte, sondern über die Umsatzsteueranteile an die Kommunen verteilt werden. Diese Veränderung würde dazu führen, dass der Kreis Warendorf im Vergleich zum Haushaltsplanentwurf mit einem Minderertrag von rd. 2,5 Mio. € in 2019 rechnen muss. (Finanzausschuss)
30	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	443		-42.000	<u>LWL-Umlage</u> bisher eingeplant: 66.732.000 € (Ansatz wie Vorjahr) nach Modellrechnung GFG 2019: 66.690.000 € (Hebesatz 15,15 %) (Finanzausschuss)
31	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	444		-595.000	<u>Abrechnung Einheitslasten (ELAG)</u> bisher eingeplant: 2.250.000 € nach Modellrechnung ELAG 2017: 1.655.000 € (Finanzausschuss)
32	Produkt 160120, Pos. Nr. 03 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	446	-20.000		Dem Kreis Warendorf stehen aktuell Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz (Kapitel 1 und 2) sowie über das Programm "Gute Schule 2020" zur Verfügung. Da die Kostenschätzungen und Maßnahmen immer konkreter werden und sich herausstellt, dass bestimmte Maßnahmen teurer werden oder aber unter einem anderen Förderprogramm besser angesiedelt sind, soll die Finanzierung dieser Maßnahmen in geänderter Form geordnet werden. (Bauausschuss)
Summe der Veränderungen			+1.450.399	+733.325	
Gesamtergebnisplan neue Summen			423.189.979	426.481.429	
neues Jahresergebnis			-3.291.450		

**Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2019**

- Finanzplan - (Investitionen)

			2019		Bemerkungen
Nr.	Teilfinanzplan Produktgruppe, Nr. Investitionsnummer	HHPI. Seite	Einzahlungen €	Auszahlungen €	
Summe Haushaltsplanentwurf			435.196.699	440.823.575	
1	0104 Informationstechnik 18.12.005 WLAN-Ausbau "GS 2020"	40	0	0	Im Haushaltsjahr 2019 wird eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2020 i. H. v. 50.000 € ergänzt. (Finanzausschuss)
2	0104 Informationstechnik 18.12.010 Vergrößerung Nutzfläche u. a. f. OGS "GS 2020"	41	0	0	Im Haushaltsjahr 2019 wird eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2020 i. H. v. 10.000 € ergänzt. (Finanzausschuss)
3	0107 Immobilienmanagement Nr. 18 und Nr. 25, Inv. Nr 18.20.008 Bauliche Erweiterung BK WAF	64	+3.357.000	+1.500.000	Dem Kreis Warendorf stehen aktuell Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz (Kapitel 1 und 2) sowie über das Programm "Gute Schule 2020" zur Verfügung.
4	0107 Immobilienmanagement Nr. 18, Inv. Nr 18.20.013 Neubau Jobcenter Beckum	65	-1.000.000		Da die Kostenschätzungen und Maßnahmen immer konkreter werden und sich herausstellt, dass bestimmte Maßnahmen teurer werden oder aber unter einem anderen Förderprogramm besser angesiedelt sind, soll die Finanzierung dieser Maßnahmen in geänderter Form geordnet werden. (Bauausschuss)
5	0107 Immobilienmanagement 19.23.003 Neubau Großtagespflege/ Kleinkindgruppe	65	0	0	Im Haushaltsjahr 2019 wird eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2020 i. H. v. 300.000 € ergänzt. (Bauausschuss)
6	0202 Ordnungsangelegenheiten neu: 19.32.010 "Ausrüstung Ausländerbehörde"	-		+1.400	Für die Ausländerbehörde sollen zwei Gefangenentransportgurte für besonders renitente Abzuschiebende zum Schutz der Mitarbeitenden und Betroffenen beschafft werden. (Finanzausschuss)

			2019		Bemerkungen
Nr.	Teilfinanzplan Produktgruppe, Nr. Investitionsnummer	HHPI. Seite	Einzahlungen €	Auszahlungen €	
7	0701 Gesundheitsdienste Nr. 26, 19.53.000 Ersatzbeschaffung Spülmaschine	308		-1.000	Wegen des Ausfalls der Spülmaschine ist eine Ersatzbeschaffung schon in 2018 als außerplanmäßige Investition erfolgt. Daher wird die Investition für die ursprünglich geplante Ersatzbeschaffung im Haushaltsjahr 2019 gelöscht. (Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
8	1201 Straßenbau- und Unterhaltung Nr. 25, 18.66.002 Grunderneuerung K 4/3 Sendenhorst I.BA	385	+300.000	+500.000	Die Maßnahme konnte im Rahmen des Einplanungsgespräches mit der Bezirksregierung für 2019 noch zusätzlich nachgemeldet werden. Daher wird der Ansatz in das Haushaltsjahr 2019 vorgezogen. Der identische Ansatz in 2020 wird auf Null gesetzt. (Bauausschuss)
9	1201 Straßenbau- und Unterhaltung Nr. 18 und Nr. 25, 19.66.007 Grundsanie rung K 19/5 Telgte-Raestrup	386	+30.000	+50.000	Grund für die Erhöhung des Ansatzes um 50.000 € ist eine längere Sanierungsstrecke. Im Zuge der technischen Sicherung von Bahnübergängen entlang der Bahnstrecke Münster – Rheda-Wiedenbrück wird künftig auch der Knotenpunkt in Telgte Raestrup, Kreuzung der B64 mit der K19, baulich umgestaltet werden. Hierzu wird die K19 im Kreuzungsbereich verschwenkt werden müssen. Dieser Verschwenk führt dann wieder auf die bestehende K19. Ausschlaggebend für die künftige Sanierungslänge ist jener Punkt, ab dem künftig der verschwenkte Bereich beginnt und die vorhandene Trasse verlassen wird. Dieser Punkt, an dem der Verschwenk beginnt, wurde erst nach Meldestichtag für den Haushaltsplanentwurf 2019 im Rahmen einer Sitzung der Planungsgruppe (u.a. Stadt Telgte, DB Netz, StraßenNRW) festgelegt. Im Vergleich zum gemeldeten Ansatz, welcher von einer kürzeren Sanierungsstrecke ausging, soll der Verschwenk die vorhandene Trasse nun später verlassen, wodurch die Sanierungsstrecke länger wird und dementsprechend die Kosten angeglichen werden müssen. (Bauausschuss)
10	1201 Straßenbau- und Unterhaltung Nr. 25, neue Inv. Nr. 19.66.010 Erneuerung eines Trogbauwerkes im Zuge der K 21 Drensteinfurt	-	+380.400	+634.000	Der im Jahr 1986 gebaute Trog im Kreuzungspunkt DB/Kreisstraße 21 AN 7.1 in Drensteinfurt muss aufgrund massiver Schäden in der Abdichtung der Fahrbahnplatte und der Fugen der Fertigteile erneuert werden. Hierbei soll der gesamte Asphaltaufbau einschließlich Wannenablebung ausgetauscht werden. Die Maßnahme wird 60% nach dem Entflechtungsgesetz (früher GVFG) gefördert. Diese Erläuterung wird in den Haushaltsplan aufgenommen. (Bauausschuss)
	Veränderungen aus dem Ergebnisplan		+1.450.399	+733.325	
Gesamtfinanzplan neue Summen			439.714.498	444.241.300	
neuer Saldo Finanzplan			-4.526.802		bisheriger Saldo: ca. -5,6 Mio. €

**Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2019**

- Kennzahlen -

Produktbeschreibung				Plan 2019		Bemerkungen
lfd. Nr.	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
1	Produkt 010620 Finanzbuchhaltung	60	Anzahl Mahnfälle	20.500 (24.500)	23.500 (27.500)	Die Kennzahlen werden aufgrund aktueller Entwicklungen erhöht.
2	Produkt 010620 Finanzbuchhaltung	60	--davon 1. Mahnstufe	14.000 (16.500)	16.000 (18.500)	
3	Produkt 010620 Finanzbuchhaltung	60	--davon 2. Mahnstufe	6.500 (8.000)	7.500 (9.000)	
4	Produkt 040120, Museen	212	Besucherzahlen Abtei Liesborn	12.500	15.000	
5	Produkt 040120, Museen	212	Produktinformation/Allg. Ziele: „Ferner findet das Ausstellungsprogramm nicht in dem gewohnten Umfang statt; die Besucherzahlen werden bei ca. 12.200 liegen.“			
6	Produkt 050110, Hilfen zum Lebensunterhalt	223	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen a) Anzahl Leistungsberechtigte	355	320	Die Zahlen der Leistungsberechtigten entwickeln sich in 2018 entgegen den Erwartungen leicht rückläufig. Der Jahresdurchschnittswert liegt z. Zt. bei 314 Leistungsberechtigte. In 2019 wird daher nur noch mit einer sehr geringfügigen Steigerung der Zahl der Leistungsberechtigten auf niedrigem Niveau gerechnet.
7	Produkt 050110, Hilfen zum Lebensunterhalt	223	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen b) Anzahl der Fälle	328	312	Die Fallzahlen in der Hilfe zum Lebensunterhalt entwickeln sich in 2018 entgegen den Erwartungen leicht rückläufig. Der Jahresdurchschnittswert liegt z. Zt. bei 307 Fällen. In 2019 wird daher nur noch mit einer sehr geringfügigen Steigerung der Fallzahlen auf niedrigem Niveau gerechnet.

Produktbeschreibung				Plan 2019		Bemerkungen
Ifd. Nr.	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
8	Produkt 050110, Hilfen zum Lebensunterhalt	223	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen c) Durchschnittliche jährliche Aufwendungen pro Fall	7.790 €	7.950 €	Die Kosten pro Fall liegen derzeit bei knapp 7.800 €. Die Regelsätze werden sich in 2019 um 2 % erhöhen. Dies kann auch für die Unterkunftskosten angenommen werden.
9	Produkt 050440, Pflege	255	Quote der ambulant versorgten Leistungsberechtigten im Bereich der Hilfe zur Pflege	11%	9%	Durch die Reduzierung der Fallzahlen in der ambulanten Hilfe zur Pflege sinkt die Quote der ambulant versorgten Leistungsberechtigten.
10	Produkt 050440, Pflege	255	Ambulante Hilfe zur Pflege Anzahl der Leistungsberechtigten	90	75	Die Fallzahlen entwickeln sich aufgrund der Verbesserungen der Leistungen der Pflegekassen und der Verschiebung in andere Hilfearten deutlich rückläufig. Es wird 2019 nur noch mit 75 Fällen kalkuliert.
11	Produkt 050440, Pflege	255	Ambulante Hilfe zur Pflege Aufteilung n. Pflegegraden I - II - III - IV - V	2-35-39-18-5	2-31-30-12-0	Anpassung an die Zahl der Leistungsberechtigten
12	Produkt 050440, Pflege	255	Ambulante Hilfe zur Pflege Jährlicher Aufwand pro Fall	7.222 €	7.333 €	Änderungen bei den Leistungsvereinbarungen mit den ambulanten Pflegediensten werden in 2019 zu höheren Kosten pro Fall führen.
13	Produkt 060410, Außerfamiliäre Hilfsformen	293	Anzahl der durchschnittlich betreuten unbegleiteten minderjährigen Ausländer	90	85	Die Kennzahl ist aufgrund der aktuellen Prognose 2018 anzupassen.
14	Produkt 070110, Gesundheitshilfe	309	vom Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi) betreute Personen	2.100	2.000	Anpassung der Planzahl an die aktuelle Klientenzahl
15	Produkt 070120, Ärztliche/zahnärztliche Gutachten	312	kinder- und jugendärztliche Gutachten	1.400	1.300	Anpassung der Planzahl an die aktuelle Entwicklung der Aufträge
16	Produkt 070120, Ärztliche/zahnärztliche Gutachten	312	zahnärztliche Gutachten	200	150	Anpassung der Planzahl an die aktuelle Entwicklung der Aufträge
17	Produkt 070120, Ärztliche/zahnärztliche Gutachten	312	nervenfachärztliche Gutachten	650	600	Anpassung der Planzahl an die aktuelle Entwicklung der Aufträge
18	Produkt 070120, Ärztliche/zahnärztliche Gutachten	312	- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	400	370	Anpassung der Planzahl an die aktuelle Entwicklung der Aufträge

Produktbeschreibung				Plan 2019		Bemerkungen
Ifd. Nr.	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
19	Produkt 070120, Ärztliche/zahnärztliche Gutachten	312	sonstige ärztliche Gutachten	2.150	2.100	Anpassung der Planzahl an die aktuelle Entwicklung der Aufträge
20	Produkt 070120, Ärztliche/zahnärztliche Gutachten	312	- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	550	500	Anpassung der Planzahl an die aktuelle Entwicklung der Aufträge
21	Produkt 070130, Gesundheitsschutz	314	Zahl der durchgeführten Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	6.000	6.500	Anpassung der Planzahl an die aktuelle Entwicklung

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2019
- mittelfristige Finanzplanung -

- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2020		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
1	Produkt 010710, Pos. Nr. 02 Immobilienmanagement	71	+765.000		Dem Kreis Warendorf stehen aktuell Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz (Kapitel 1 und 2) sowie über das Programm "Gute Schule 2020" zur Verfügung. Da die Kostenschätzungen und Maßnahmen immer konkreter werden und sich herausstellt, dass bestimmte Maßnahmen teurer werden oder aber unter einem anderen Förderprogramm besser angesiedelt sind, soll die Finanzierung dieser Maßnahmen in geänderter Form geordnet werden. (Bauausschuss)
2	Produkt 010710, Pos. Nr. 13 Immobilienmanagement	72		-15.000	
Summe der Veränderungen			+765.000,00	-15.000,00	

**Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2019
- mittelfristige Finanzplanung -**

- Finanzplan - (Investitionen)

			2020		
Nr.	Teilfinanzplan Produktgruppe, Nr. Investitionsnummer	HHPI. Seite	Einzahlungen €	Auszahlungen €	Bemerkungen
1	0107 Immobilienmanagement Nr. 18, Inv. Nr 18.20.013 Neubau Jobcenter Beckum	65	-500.000		Dem Kreis Warendorf stehen aktuell Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz (Kapitel 1 und 2) sowie über das Programm "Gute Schule 2020" zur Verfügung.
2	0107 Immobilienmanagement Nr. 18, Inv. Nr 18.20.008 Bauliche Erweiterung BK WAF	64	+63.000		Da die Kostenschätzungen und Maßnahmen immer konkreter werden und sich herausstellt, dass bestimmte Maßnahmen teurer werden oder aber unter einem anderen Förderprogramm besser angesiedelt sind, soll die Finanzierung dieser Maßnahmen in geänderter Form geordnet werden. (Bauausschuss)
3	0605 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtung Nr. 28, 19.51.000 Zuschuss an Kitas	299		+1.500.000	Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat in seiner Sitzung am 26.11.2018 auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zugestimmt, auch für das Jahr 2020 einen Betrag in Höhe von 1,5 Mio. € für den Ausbau von Betreuungsplätzen einzustellen. Weiterhin soll eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushaltsplan 2019 in gleicher Höhe zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 aufgenommen werden, um Planungen bereits in 2019 für 2020 durchführen zu können. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
Summe Veränderungen			-437.000,00	+1.500.000,00	

Übersicht Anträge zum Haushalt 2019- Fraktionen

lfd. Nr.	Antrag vom	Antragsteller	Gegenstand des Antrags	finanzielle Auswirkungen	Produkt	zuständiger Fachausschuss	Beschlussvorlage Anlage	Beratungsergebnis
1.1	12.11.2018	CDU	Unterstützung des Antrags des Verkehrsclub Deutschlands (VCD): Verzicht auf den Nachtbuszuschlag	ja	120210	Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung	Nachsendung am 14.11.2018 zu 157/2018	angenommen
1.2	12.11.2018	CDU	Befürwortung der Aufstockung des Personals auf eine Stelle in der RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	ja	040120	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Nachsendung am 19.11.2018 zu 171/2018	Der letzte Satz des Antrages: "Seitens des Kreises sollen die anteiligen Kosten im Haushaltsplan eingeplant werden" wurde zurückgenommen. Hierüber kann erst nach Beendigung der Gespräche entschieden werden. Über den ersten Satz des Antrages wurde abgestimmt (Beratungsergebnis: angenommen)
1.3	12.11.2018	CDU und FDP	Verdopplung des Ansatzes für Schulungsmaßnahmen der Seniorenhilfe auf 5.000 €. Die Auskömmlichkeit des Ansatzes soll Ende 2019 vor den Haushaltsplanberatungen 2020 geprüft werden.	ja	050130	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	188/2018 mit der Einladung	angenommen
1.4	12.11.2018	CDU und FDP	1. die Kreisumlage um 0,1 %-Punkte absenken 2. die verbleibende Verbesserung im Ergebnisplan von rund 500 -600.000 € der Ausgleichsrücklage zuführen 3. die Kreditaufnahmen i. H. v. rund 2,2 Millionen aus der laufenden Liquidität bestreiten (ausgenommen Kreditaufnahme für das Schulinfrastrukturprogramm Gute Schule 2020)	ja	160110 160120	Finanzausschuss	168/2018 mit der Einladung	
1.5	21.11.2018	CDU	Die CDU-Fraktion trägt mit: 1. Frauenberatungsstelle Warendorf – Frauen helfen Frauen e.V./ Antrag vom 27.06.2018 a) die Personalrestkosten der 1,5 landesgeförderten Stellen b) den Sachkostenzuschuss analog zur Höhe des Sachkostenzuschuss des Landes 2. Frauenberatungsstelle Beckum – Frauen helfen Frauen Beckum e.V. a) die Personalrestkosten der drei landesgeförderten Stellen b) den Sachkostenzuschuss analog zur Höhe des Sachkostenzuschuss des Landes Jeweils mit Dynamisierung für die folgenden Jahre, in denen auch Landeszuschüsse gewährt werden.	ja	050130	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	Nachsendung am 23.11.2018 zu 188/2018	Entscheidung wurde auf den Kreisausschuss vertagt.

lfd. Nr.	Antrag vom	Antragsteller	Gegenstand des Antrags	finanzielle Auswirkungen	Produkt	zuständiger Fachausschuss	Beschlussvorlage Anlage	Beratungsergebnis
1.6	26.11.2016	CDU	In der Sitzung wurde beantragt, dass auch für das Jahr 2020 einen Betrag in die Finanzplanung in Höhe von 1,5 Mio. € für das kreiseigene Investitionsprogramm in den Haushalt 2019 einzustellen. Weiterhin soll eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 aufgenommen werden.	ja	0605	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	-	angenommen
2.1	24.09.2018	SPD	1. Alle JULEICA-Inhaber/innen erhalten auf Antrag ein vergünstigtes Fun-Ticket. 2. Die Eigenbeteiligung beträgt 8,00 €; der Kreis Warendorf übernimmt die Restfinanzierung.	ja	060110	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	181/2018 mit der Einladung	angenommen
2.2	13.11.2018	SPD	Senkung der Kreisumlage 2019 auf 33,1 % (gem. Haushaltsplanentwurf 33,3 %)	ja	160110	Finanzausschuss	168/2018 mit der Einladung	
2.3	13.11.2018	SPD	Fortführung des Pilotprojektes "Besser jetzt - gut beraten ins Alter" in weiteren interessierten Kommunen.	nein	050440	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	188/2018 mit der Einladung	Der Bericht der Verwaltung zu diesem Antrag wird zur Kenntnis genommen. Die Beratungen zur weiteren Vorgehensweise sollen in 2019 fortgesetzt werden.
2.4	13.11.2018	SPD	Unterstützung folgender Anträge freier Träger: - Lebenshilfe Kreis Warendorf e.V. - Telefonseelsorge Münster - Der Paritätische NRW Kreisgruppe Warendorf - Frauenberatungsstelle Warendorf Frauen helfen Frauen e.V. - Frauen helfen Frauen Beckum e.V. - Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. - quadro Kooperation der Sucht- und Drogenberatung caritativer Verbände im Kreis Warendorf	ja	050130 070140	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	188/2018 mit der Einladung	angenommen (ausgenommen sind hier die Anträge der Frauenberatungsstellen, diese Entscheidung wurde auf den Kreisausschuss vertagt).
2.5	14.11.2018	SPD	Unterstützung des Antrags des Verkehrsclub Deutschlands (VCD): 1. Der Kreis Warendorf übernimmt die durch den Verzicht auf den Nachtbus-Zuschlag entstehenden Einnahmeausfälle. 2. Im Haushaltsplan wird im „Produkt ÖPNV“ eine entsprechende Position in Höhe von 30.000,00 € eingerichtet.	ja	120210	Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung	Nachsendung am 15.11.2018 zu 157/2018	angenommen
2.6	16.11.2018	SPD B90/Grüne FWG	Verdopplung des Ansatzes für Schulungsmaßnahmen der Seniorenhilfe auf 5.000 €	ja	050130	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	Nachsendung am 21.11.2018 zu 188/2018	angenommen
3.1	15.11.2018	B90/Grüne	Unterstützung des Antrags zur Erhöhung des jährlichen Zuschusses für den Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung	ja	070140	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	Nachsendung am 21.11.2018 zu 188/2018	angenommen
3.2	15.11.2018	B90/Grüne	Unterstützung des Antrags zur Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die quadro Sucht- und Drogenberatung	ja	070140	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	Nachsendung am 21.11.2018 zu 188/2018	angenommen

lfd. Nr.	Antrag vom	Antragsteller	Gegenstand des Antrags	finanzielle Auswirkungen	Produkt	zuständiger Fachausschuss	Beschlussvorlage Anlage	Beratungsergebnis
3.3	22.11.2018	B90/Grüne	Unterstützung des Antrags des St. Franziskus Hospitals Münster zur anteilmäßigen Finanzierung von 17.100 € für das Babylotsenprojekt am St. Franziskus Hospital Münster	ja	060130	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Nachsendung per E-Mail am 23.11.2018 sowie Tischvorlage zu 181/2018	In der Sitzung schlägt die SPD-Kreistagsfraktion vor, die Projektförderung zunächst auf ein Jahr zu beschränken. Die CDU-Kreistagsfraktion stellt daraufhin den Antrag, die Beratung und Entscheidung zurückzustellen und zunächst nochmals in den Fraktionen zu beraten.
4.1	20.11.2018	FDP	1. der Kreis Warendorf wird Mitglied im Hospizverein Warendorf e.V., um den schweren Dienst am Menschen zu würdigen. 2. die Verwaltung berichtet darüber, inwieweit die Palliativ- und Hospizversorgung im Kreis Warendorf ausgebaut wurde. 3. die Verwaltung berichtet darüber, wie viele Hospizplätze im Kreis Warendorf zur Verfügung stehen (bitte nach Art aufschlüsseln). 4. die Verwaltung berichtet darüber, welche Entwicklung sich bei der Inanspruchnahme von Hospizplätzen zeigt (bitte genaue Zahlen für die letzten fünf Jahre nennen). 5. die Verwaltung berichtet darüber, welche Möglichkeiten sie sieht, die Träger zu unterstützen	ja	070110	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	Nachsendung am 23.11.2018 zu 188/2018	Entscheidung wurde auf den Kreisausschuss vertagt.
5.1	11.11.2018	FWG	Für die Fuhrparkausstattung werden nicht nur Neufahrzeuge, sondern auch „Junge Gebrauchte“ in den Focus genommen und unter Wirtschaftlichkeitsaspekten ausgewählt.	ja	Investitionen in den Fuhrpark	Bauausschuss	185/2018 mit der Einladung	abgelehnt
5.2	11.11.2018	FWG	Die im Haushaltsentwurf aufgeführten auslaufenden Kredite werden vollständig getilgt. Weiterhin werden für die vorgesehenen Kita-Förderprogramme die liquiden Mittel des Kreises eingesetzt, statt neue Kreditverpflichtungen einzugehen.	ja	160120 0605	Finanzausschuss	168/2018 mit der Einladung	
5.3	11.11.2018	FWG	Der Haushaltsansatz in der Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege unter der Haushaltsposition 08.40.000 Erwerb von Kunstgegenständen wird für die Jahre 2019 bis 2020 auf 0,00 € gesetzt	ja	0401	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Tischvorlage zu 171/2018	abgelehnt
5.4	22.11.2018	FWG	Die Position Beschaffung eines unbemannten Flugsystems zur photogrammetrischen Vermessung, s. Seite V 50 im Vorbericht, wird gestrichen.	ja	0902	Bauausschuss	Nachsendung per E-Mail am 22.11.2018 zu 185/2018	Der Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 22.11.2018 bzgl. der Anschaffung eines Flugobjektes hat sich nach Klarstellung von Herrn Dr. Funke laut Herrn Engelbrecht erledigt.
6.1	07.11.2018	AfD	Streichung der Investition Nr. 19.10.002 "Erwerb von zwei Elektroautos"	ja	0103	Finanzausschuss	168/2018 mit der Einladung	
6.2	07.11.2018	AfD	Streichung der Investition Nr. 19.23.004 "Öffentliche Ladesäulen"	ja	0107	Bauausschuss	185/2018 mit der Einladung	abgelehnt

lfd. Nr.	Antrag vom	Antragsteller	Gegenstand des Antrags	finanzielle Auswirkungen	Produkt	zuständiger Fachausschuss	Beschlussvorlage Anlage	Beratungsergebnis
6.3	07.11.2018	AfD	Streichung der Stelle für ein freiwilliges ökologisches Jahr	ja	140310	Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung	Nachsendung am 12.11.2018 zu 157/2018	abgelehnt
6.4	07.11.2018	AfD	Streichung des Klimaschutzmanagers	ja	140310	Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung	Nachsendung am 12.11.2018 zu 157/2018	abgelehnt
7.1	21.11.2018	Die Linke	Unterstützung des Antrags des Vereins Frauen helfen Frauen: Zuschuss des Kreises Warendorf für die Frauenberatungsstelle Beckum und die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt; hier Antrag für die Jahre 2019 und 2020	ja	050130	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	Nachsendung am 23.11.2018 zu 188/2018	Entscheidung wurde auf den Kreisausschuss vertagt.

Einwendungen der Städte und Gemeinden

Lfd. Nr.	Teilergebnisplan, Produkt	Einwendung	Stellungnahmen	Beratungsvorschlag	Begründung
1.	160110 Steuern, allg. Zuweisungen / Umlagen	Kreisumlage: <ul style="list-style-type: none"> Überzahlte Kreisumlage schnellstmöglich und vollständig an die kreisangehörigen Kommunen erstatten. 	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	weitgehend angenommen	Der Wunsch der weiteren Verringerung der Zahllast der Kreisumlage ist nachvollziehbar. Jedoch ist eine Reduzierung der Aufwendungen und damit der Kreisumlage aus eigener Kraft für den Kreis nur schwer realisierbar. Die Kreisumlage wird vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien um 2,2 %-Punkte auf 33,2 % gesenkt. Die Zahllasterhöhung im Vergleich zum Vorjahr liegt bei lediglich 230 T€. Auf den Mitnahmeeffekt wird vollständig verzichtet. Damit wird der Forderung der Kommunen entsprochen. Auch wird zeitnah ein Großteil des Überschusses 2017 über die Einplanungen eines Defizits im Haushalt 2019 zurückgegeben. Ein weiteres Absenken des Hebesatzes ist unter Berücksichtigung des geringen Eigenkapitalbestandes nicht vertretbar.
2.	160110 Steuern, allg. Zuweisungen / Umlagen	Ausgleichsrücklage: <ul style="list-style-type: none"> Überschuss aus dem Jahresabschluss 2018 vollumfänglich der Ausgleichsrücklage zuführen und möglichst bereits mit dem Kreishaushalt 2020 an die Kommunen erstatten. 	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	zurückgewiesen	Der Kreis Warendorf übt ggü. den kreisangehörigen Kommunen auch in 2019 das Gebot der Rücksichtnahme aus, indem ein Defizit eingeplant und auf eine Steigerung der Kreisumlage verzichtet wird. Der Einsatz der Ausgleichsrücklage stellt unter Berücksichtigung der geringen Eigenkapitalausstattung einen Akt äußerster Solidarität dar. Dies wurde durch die GPA im jüngsten Prüfbericht bestätigt. In welcher Größenordnung Überschüsse in die Ausgleichsrücklage eingestellt bzw. ausgekehrt werden, obliegt der Beschlussfassung durch die politischen Gremien unter Berücksichtigung der aktuellen finanziellen Rahmendaten. Die Ausgleichsfunktion des Eigenkapitals wird in diesem Zusammenhang stets berücksichtigt.

Lfd. Nr.	Teilergebnisplan, Produkt	Einwendung	Stellungnahmen	Beratungsvorschlag	Begründung
3.	sämtliche Produkte des Haushalts	Stellenplan/Personalbudget: <ul style="list-style-type: none"> • Stellenbedarfe auf das zwingend notwendige Maß begrenzen und den Personalbedarf einer intensiven Analyse unterziehen • Kalkulation des Personalaufwands überprüfen • Notwendigkeit zusätzlicher, nicht refinanzierte Stellen hinterfragen • Vorrangig verwaltungsinterne Kompensation prüfen • Personalbedarf des Jobcenters auf Plausibilität und Möglichkeit der Stellenreduzierungen prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 • Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 • Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	tlw. angenommen	<p>Im Rahmen der Personalplanung hinterfragt die Verwaltung jede personelle Aufstockung bzw. Wiederbesetzung und analysiert mit unterschiedlichen Instrumenten die Optimierung von Arbeitsabläufen. So konnten in den vergangenen Jahren Stellenaufwüchse eingedämmt und Bedarfe reduziert werden. Allerdings stößt die Verwaltung angesichts von Aufgabenzuwächsen und teilweise steigenden Fall- bzw. Antragszahlen an ihre Grenzen. Die Aufgaben sind mit dem vorhandenen Personal nicht dauerhaft und in der gewohnten Qualität darstellbar. Im Jobcenter werden vorgesehene Stellen nur unter Berücksichtigung der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften besetzt.</p> <p>Auf die umfangreiche Begleitvorlage zum Haushaltsplanentwurf 2019 wird verwiesen. Im Rahmen der Einrichtung von neuen Stellen wird die Möglichkeit der Refinanzierung von Personalaufwendungen kontinuierlich geprüft. Die Haushaltsansätze des Personalbudgets werden in einem zeitaufwendigen Verfahren realitätsnah und unter Ausschöpfung der vertretbaren finanziellen Risiken sehr detailliert geplant.</p>
4.	050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende 160110 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	Bedarfsgemeinschaften/SGB II: <ul style="list-style-type: none"> • Zahl der Bedarfsgemeinschaften prüfen und senken • Vollumfängliche Deckung der Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge einplanen • Kalkulation anpassen und Anstieg über das Niveau 2018 vermeiden 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 • Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 • Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	zurückgewiesen	<p>Der Kreis Warendorf hat die Zahl der Bedarfsgemeinschaften angesichts der guten wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage auf 8.000 geplant. Diese ehrgeizige Zielsetzung dient vordringlich der Entlastung der Kommunen und stellt für die Verwaltung eine große Herausforderung dar. Eine weitere Senkung dieser Kennzahl ist nicht realistisch und wird daher nicht befürwortet. Die Kostenerstattungen für die Kosten der Unterkunft sind im größtmöglichen Umfang in die finanziellen Planzahlen eingeflossen. Diese Erstattungen werden jedoch beeinflusst vom aktuellen Gesetzesentwurf zur Umschichtung der 5-Mrd.-Entlastung von den Kostenerstattungen für Kosten der Unterkunft zur Umsatzsteuerbeteiligung der kreisangehörigen Kommunen.</p>

Lfd. Nr.	Teilergebnisplan, Produkt	Einwendung	Stellungnahmen	Beratungsvorschlag	Begründung
5.	010710 Immobilienmanagement	Bauunterhaltungsaufwand: <ul style="list-style-type: none"> Jede weitere Entlastungsmöglichkeit prüfen und falls möglich nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	tlw. angenommen	<p>Der Kreis Warendorf setzt seit Jahren Fördermittel und pauschale Zuwendungen in größtmöglichem Umfang zur Deckung der baulichen Unterhaltungsaufwendungen ein. Der Einsatz dieser Mittel wird kontinuierlich geprüft und soweit möglich zur Entlastung der Kreisumlage eingesetzt. Aktuell werden die Maßnahmen, die aus den Förderprogrammen „Gute Schule 2020“ und „Kommunales Investitionsfördergesetz I und II“ refinanziert werden, erneut beraten, um diese möglichst umfassend auszuschöpfen.</p>
6.	010110 Personalangelegenheiten 010130 Personalentwicklung 010310 Zentrale Dienste	Geschäftsaufwendungen Personal / Portokosten: <ul style="list-style-type: none"> Die Erhöhung der Geschäftsaufwendungen im Personalbereich und die Steigerung der Portokosten hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	zurückgewiesen	<p>Der Anstieg der Geschäftsaufwendungen im Personalbereich dient der Personalentwicklung und -gewinnung. Diese Aufgaben haben angesichts der Fluktuation einen hohen Stellenwert. Es ist zunehmend schwieriger, geeignetes Personal zu finden und langfristig an die Verwaltung zu binden. Das Konzept zur Gegensteuerung wurde der Politik vorgestellt und soll nun schrittweise umgesetzt werden. Dazu sind finanzielle Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung eingeplant.</p> <p>Die Erhöhung der Portokosten spiegelt die angekündigte Gebührenerhöhung durch die Deutsche Post wider. Ein erhöhtes Aufkommen an Postsendungen führt ebenso zu Kostensteigerungen, die jedoch teilweise durch entsprechende Mehreinnahmen (z. B. Bußgelder, Gebühren) an anderen Stellen gedeckt werden.</p>

Lfd. Nr.	Teilergebnisplan, Produkt	Einwendung	Stellungnahmen	Beratungsvorschlag	Begründung
7.	160110 Steuern, allg. Zuweisungen / Umlagen, Produkte Jugendamt	Jugendamtsumlage: <ul style="list-style-type: none"> • Alle denkbaren Einspar- und Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen • Kindertagesstätte am Kreishaus für alle Kreismitarbeiterinnen und -mitarbeiter öffnen und möglichst zur fairen Lastenverteilung ggf. auch über Investitionspauschale refinanzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 • Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 • Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	weitgehend angenommen	<p>In ihrer Stellungnahme stellen die Kommunen korrekterweise dar, dass die Aufwandssteigerungen im Jugendamtsbudget Ausdruck gesellschaftlicher Veränderungen sind, die in anderen Jugendämtern ebenso zu beobachten sind. Diese Veränderungen führen zu höheren finanziellen Belastungen, die einem kontinuierlichen Controlling unterliegen. Die Verwaltung analysiert die Aufwendungen und generiert höhere Erträge in größtmöglichem Umfang. Im Rahmen der vergangenen Konsolidierungsrunden wurden im Jugendamtsbereich Maßnahmen umgesetzt, die aktuell die Kostensteigerung eindämmen. Dem teilweisen Einsatz der Investitionspauschale für den Neubau einer Kindertagesstätte am Kreishaus steht der Kreis Warendorf unvoreingenommen gegenüber. Es gilt zu bedenken, dass diese investiven Fördermittel dann nicht mehr zur Refinanzierung anderer Maßnahmen (z. B. Straßenbau) zur Verfügung stehen. Der förderunschädliche Einsatz dieser pauschalen Mittel wird aktuell in Abstimmung mit der Bezirksregierung geprüft. Bereits bei der Einbringung des Haushalts wurde angekündigt, die Jugendamtsumlage auf den Hebesatz von 16,5 % zu senken. Dies bedeutete eine Steigerung der Zahllast im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,3 Mio. €. Nach der aktuellen Modellrechnung zum GFG 2019 ist eine weitere Senkung des Hebesatzes auf 16,4 % bei gleichbleibender Zahllastanhebung möglich.</p>
8.	sämtliche Produkte des Haushalts	Refinanzierung von Investitionen: <ul style="list-style-type: none"> • Größtmögliche Refinanzierung von investiven Maßnahmen über Fördermittel 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 • Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 • Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	angenommen	<p>Der Kreis Warendorf setzt investive Maßnahmen im Straßenbau i. d. R. nur dann um, soweit entsprechende Fördermittel tatsächlich sicher sind. Grundsätzlich werden investive Maßnahmen im größtmöglichen Umfang über spezielle Förderprogramme oder Pauschalmittel refinanziert.</p>

Lfd. Nr.	Teilergebnisplan, Produkt	Einwendung	Stellungnahmen	Beratungsvorschlag	Begründung
9.	160110 Steuern, allg. Zuweisungen/ Umlagen Sämtliche Produkte des Haushalts	<p>Mögliche Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserungen im LWL-Haushalt sollen vollumfänglich an die kreisangehörigen Kommunen weitergereicht werden • Vollumfängliche Weitergabe von möglichen Verbesserungen durch neue Berechnungen zum GFG 2019 • Vollständige Weitergabe von zusätzlichen Entlastungen an die kreisangehörigen Kommunen • Einleitung intensiver Bemühungen, um die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in den Folgejahren nicht zu überfordern 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeister vom 24.09.2018 • Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt vom 12.10.2018 • Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 09.11.2018 	teilweise umgesetzt	<p>Ein weiteres Absenken des Hebesatzes ist unter Berücksichtigung des geringen Eigenkapitalbestandes nicht vertretbar (s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 1).</p> <p>Eine Senkung der Landschaftsumlage ist bereits in dem Haushaltsplanentwurf entlastend eingearbeitet. Die voraussichtliche Umverteilung von 1 Mrd. € aus der 5 Mrd. €-Entlastung des Bundes von der KdU-Erstattung an den Kreis (-2,55 Mio. €) hin zu zusätzlichen Umsatzsteueranteilen der Kommunen (+3,0 Mio. €) wird annähernd belastungsneutral für die Kreisumlage, bei hohen Mehreinnahmen der Kommunen, ausgeglichen.</p> <p>Der Kreis Warendorf hinterfragt die Ansatzplanungen und sieht die Konsolidierung der Aufwendungen als fortlaufenden Prozess. Zu diesem Zweck wurden die Konsolidierungsprogramme aufgelegt. Zusätzlich wird im Rahmen eines engmaschigen Controllings der Großteil der Mittelverwendung hinterfragt. Ein zusätzliches Instrument zur Kontrolle der Bewirtschaftung stellt der Finanzstatusbericht dar, der ebenso wie die Controllingberichte mehrmals jährlich fortgeschrieben wird. Insofern betreibt der Kreis Warendorf seit Jahren intensive Bemühungen zur Mitteleinsparung.</p>